

DSdD

An aerial photograph of a city, likely Düsseldorf, showing a multi-lane highway with traffic, a river in the foreground, and a dense urban area in the background under a clear blue sky.

Der Stand der Dinge im Mai 2019

Online-Magazin

FB-I Fleher Bürger - Interessengemeinschaft

Kapitel 1

DSdD

Der Stand der Dinge im Mai 2019

FB-I Fleher Bürger Interessengemeinschaft

Foto: Wikipedia

Abschnitt 1

1. Fleher Brücke

INHALTSVERZEICHNIS

1. Fleher Brücke: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN wenden sich mit Fragen an die Landesregierung, die Themenlupe analysiert und bezieht Stellung

1. WAS PASSIERT MIT DEN VOM VERKEHR VERURSACHTEN MIKRO-PLASTIKMÜLL AUF DER FLEHER BRÜCKE

Weltweit belastet der Autoverkehr die Umwelt u.a. mit Abgasen und Lärm. Hinzu kommen die Mikroplastikabfälle, die vom Reifenabrieb verursacht werden und ungehindert ins Wasserkreislaufsystem der Erde gelangen.

Selbst in den entlegensten Gegenden dieser Erde, sind die Meeresbewohner den Gefahren, die vom Mikromüll ausgehen, völlig schutzlos ausgesetzt. Folgerichtig landen die gesundheitsgefährdenden Abfälle auch auf die Teller, bevor sie von den Menschen verzehrt werden.

Untersuchungen zufolge, kann es sich pro Jahr bei jedem Reifen um bis zu ein Kilogramm Mikromüll handeln, der inkl. der Weichmacher von den Straßen in das Grundwasser gelangt.

Doch wohin verschwinden diese gesundheitsgefährdenden unsichtbaren Abfälle, die die tägl. knapp 80.000 LKW/ PKW im BAB46 Streckenabschnitt Fleher Brücke hinterlassen?

Immerhin berührt die Wasserschutzzone 2 (Wasserschutzgebiet für die Trinkwassergewinnung durch das Wasserwerk Flehe) die östl. Böschungsgrenze der Fleher Brücke. Ansonsten quert die Schrägseilbrücke das Wasserschutzgebiet der Wasserschutzzone Rhein.

Aktuell hat sich die Landtagsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN mit dem Verbleib des Mikromülls im Niederschlagswasser der Fleher Autobahnbrücke befasst.

Der GRÜNE Landtagsabgeordnete Stefan Engstfeld, der bereits fünf Monate nach seinem Einzug in den Landtag 2010 die landespolitische Lärmschutzwende "Fleher Brücke" eingeleitet hatte, wandte sich im Mai 2019 mit dieser "Kleinen Anfrage" an die NRW-Landesregierung (DSdD hält Sie auf dem Laufenden, sobald die Beantwortung vorliegt).

Kleine Anfrage 2572

der Abgeordneten Stefan Engstfeld, Arndt Klocke und Norwich Rübe BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Umgang mit schadstoffbelastetem Niederschlagswasser der rheinquerenden Autobahnbrücke der A 46 (Fleher Brücke)

Im Abfluss von Verkehrsstraßen treten nennenswerte Konzentrationen von beispielsweise Schwermetallen, Reifenabrieb, Mineralölstoffen und Chloridrückständen in gelöster und gebundener Form auf. Starke Niederschläge nehmen durch Ausschwemmungen Einfluss auf die Qualität der Oberflächengewässer, indem sich die auf der Straße befindenden Stoffe in die Gewässer abtransportiert werden.

Durch Reifenabrieb gerät auch Mikroplastik in die Umwelt und durch Niederschlag schließlich in unsere Gewässer. Nach einer Studie der Weltnaturschutzunion IUCN gilt der Reifenabrieb als eine der größten Quellen für Mikroplastik in der Umwelt. Verschiedene Untersuchungen gehen in Deutschland von einem jährlichen Mikroplastikaustrag von knapp einem Kilogramm pro Jahr und PKW aus, hinzu kommt Reifenabrieb von LKW, Bussen und Krafträdern.

Reifenabriebpartikel werden von den in Gewässern beheimateten (Kleinst-) Organismen aufgenommen, können kaum abgebaut werden und reichern sich somit in der Natur über Jahre an. Reifenabrieb enthält unter anderem Weichmacher und Stabilisatoren, nach EU-Wasserrahmenrichtlinie prioritäre Stoffe, die aus Gewässern fernzuhalten sind.

Belastete Niederschlagsabflüsse bedürfen daher einer grundsätzlichen Behandlung, vor der Einleitung in ein Oberflächengewässer. Zur Sicherung der Belange des Gewässerschutzes, ist eine Rückhaltung des Niederschlagswassers in Rückhaltebecken und der damit verbundenen verzögerten Einleitung Vorzug zu gewähren.

Auf der rheinquerenden Autobahnbrücke der A 46 (Fleher Brücke) stellt sich die Frage des Gewässerschutzes in besonderem Maße, da sie über ein Wasserschutzgebiet und die Sonderschutzzone Rhein führt, das zur Trinkwassergewinnung genutzt wird. Aufgrund des

hohen Verkehrsaufkommens und der durch die Klimaveränderung zu erwartenden Zunahme an Starkregenereignissen, ist eine umweltgerechte Einleitung des Niederschlagswassers unerlässlich für den Gewässerschutz.

Datum des Originals: 24.05.2019/Ausgegeben: 31.05.2019

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Welche Schadstofffracht, inklusive Mikroplastik, trägt das Niederschlagswasser der Fleher Brücke? (Bitte aufschlüsseln nach Schadstoff und Konzentration.)
2. Wo wird das Niederschlagswasser der Fleher Brücke rückgehalten, bzw. gereinigt bevor es in Oberflächengewässer eingeleitet wird?
3. Wie wird sichergestellt, dass belastetes Niederschlagswasser als Abfluss von der Fleher Brücke nicht ins für die Trinkwasserversorgung genutzte Grundwasser gerät? (Bitte aufschlüsseln nach Maßnahmen an der zur Trinkwassergewinnung ausgewiesenen Wasserschutzgebietszone III auf Düsseldorfer Stadtgebiet und dem anteilig ins Trinkwasser beigemischten Uferfiltrat.)
4. Ist der Bau einer Regenwasseraufbereitungsanlage für das Niederschlagswasser der Fleher Brücke geplant?
5. Wie wird sichergestellt, dass die bei Unfällen oder Kraftstoffbränden eingesetzten wassergefährdenden Stoffe (z.B. PFT enthaltende Löschschäume) auf der Fleher Brücke nicht in Grund- oder Oberflächengewässer geraten? (Bitte aufschlüsseln nach Wasserschutzgebiet und Sonderschutzzone Rhein.)



Die Themenlupe bezieht Stellung: In der BRD ist die mehrheitliche Politik generationsübergreifend zu nachlässig und auch äußerst industriebegünstigend mit der Umwelt- und Klimapolitik umgegangen.

Die letzten drei Bundesverkehrsminister, übrigens allesamt von der Freistaat Partei CSU, kamen offensichtlich bei der ihnen unterstellten Autoindustriehofiererei nicht dazu, sich auch noch um eine nachhaltige Reduzierung der Verkehrsemissionen zu kümmern.

Vielmehr traf das Gegenteil zu, Beispiel: Die 2018 von der schwarz/roten Bundesregierung vorgenommene Erhöhung der Luftschadstoff Grenzwerte, glich einer umweltpolitischen Kapitulation.

CDU/CSU/SPD hatten sich auf die Seite der teils rechtswidrig agierenden Fahrzeughersteller geschlagen. Das im Grundgesetz festgeschriebene Recht auf Gesundheitsbewahrung, erfuhr im Gegensatz zur Autoindustrie keine Wertschätzung.

Auch zu Zeiten von Helmut Kohl bedienten sich CDU/CSU/FDP eines vergleichbaren "Kunstgriffs", der ebenfalls den Interessen der Autoindustrie diente: Am 21.06.1990 wurden die dB(A) Lärmsanierungs- Auslösewerte in der 16. Verordnung für Verkehrsschutz ohne rückwirkende Regelung von 60/50 dB(A) tags/nachts auf 70/60 dB(A) tags/nachts drastisch heraufgesetzt.

Das somit das Gesundheitsrisiko der Menschen erhöht wurde, spielte auch seinerzeit nur eine untergeordnete Rolle.

Solange sich die Bundes-CDU zum Klimaschutz mit ihren "ja, aber" positioniert und die CSU weiterhin klimarelevante Bundesministerien besetzen darf, wird es nichts mit einer zeitnahen klimabewahrenden Wende.

NRW: Im Vergleich zur amtierenden Landesregierung, befand sich die Umweltpolitik bei der ehemaligen SPD-Landtagsabgeordneten Marion Warden in der Zeit von 2012/17 in deutlich berufenere Hände. Beispielsweise konnten sich die Menschen im Brückenumfeld

auf die politische Unterstützung von Frau Warden und zuvor auch auf den ehemaligen SPD-Landesminister Harry Voigtsberger verlassen.

Im Brückenwahlkreis folgte auf Marion Warden nach der Landtagswahl 2017 Angela Erwin/CDU.

Im Vergleich zu den CDU-Politikern Stefan Wiedon, der als Mdl auch ohne nennenswerte Unterstützung seiner Fraktion die Lärmschutzbemühungen 2010/12 unterstützt hatte und MdB Thomas Jarzombek, er sorgte im Bund 2011 für die Lärmschutz-Mittelfreigabe (Fleher Brücke), wurde Angela Erwin bei der Wahrnehmung der Wahlkreisinteressen im Brückenumfeld noch nie bemerkt.

INHALTSVERZEICHNIS

2. Stadtverwaltung abgetaucht: Bürgerinitiativen sind verärgert, die Themenlupe geht der inneren Haltung der Verwaltungsspitzen nach

2. SPITZEN DER DÜSSELDORFER STADTVERWALTUNG IGNORIEREN DIE INITIATIVENFRAGEN ZU DENTHEMEN "STABSSTELLE LÄRMSCHUTZKOORDINATION UND ANPASSUNG DER AMPELSCHALTUNG AUF DEM SÜDRING"

Am 24.04.2019, es war der internationale Tag gegen Lärm, wandten sich die Kooperationsgemeinschaft Staufreier Südring (SFS) und die Fleher Bürger-Interessengemeinschaft (FB-I) in einen Offenen brief an Helga Stulgies, Dezernentin vom Umweltamt (DSdD berichtete).

Bis Pfingsten lagen noch keine Reaktionen auf die vorgetragenen Fragen vor, wie z.B., warum führte die im Herbst 2016 eingerichtete Stabsstelle Lärmschutzkoordination noch keine Bürgerinformationsveranstaltung zum Thema Verkehrslärm durch.

Auch die Fragen, die der Verwendung des Budgets der Lärmschutzkoordination galten, blieben unbeantwortet.

Seit Anfang April 2019 erkundigten sich mehrere BürgerInnen, Vereine und die SFS/FB-I schriftlich beim Leiter vom Amt für Verkehrsmanagement, Ingo Pähler, wann die Ampelanpassung auf Südring Tempo 50 vorgenommen wird (nach wie vor sind die Lichtsignalanlagen auf Tempo 60 getaktet, DSdD berichtete).

Telefonisch sagte Herr Pähler am 18.09.2018 der SFS die Südring Ampel Anpassung auf 50 km/h für das Frühjahr 2019 zu, was jedoch nicht geschah.

Die Kooperationsgemeinschaft SFS hat es seit 2011 mit der Verkehrsverwaltung zu tun. In dieser Zeit hielt sich diese Zuständigkeit weder an ihre Zusagen, noch an die wortgetreue Umsetzung der politischen Aufträge für den Südring.



Die **THEMENLUPE** lädt Helga Stulgies und Ingo Pähler zu einem Rollenspiel mit dieser Frage ein:

Wie würden Sie Ihr Verhalten bewerten, wenn Sie als ehrenamtlich engagierter Bürger keine Auskünfte auf Ihre Anfragen erhalten?

A. Wären sie nachsichtig und voller Verständnis, weil die Verwaltungsspitze so stark überlastet ist, weshalb eine knappe Mitteilung, wie z.B. "Sie hören in sechs Wochen von mir", zu viel verlangt wäre, oder

B. Wären sie enttäuscht, weil sich die Verantwortlichen fachlich ausschweigen, was obendrein auch unhöflich ist.

Düsseldorf kann sich nur auf das von der Verwaltung vorgegebene Niveau entwickeln, zur Erinnerung:

In den städtischen Fachausschüssen werden die KommunalpolitikerInnen fachlich in der Regel von der Stadtverwaltung beraten/informiert.

Erst dann werden in den meisten Fällen die stadtrelevanten Entscheidungen getroffen.

Wenn es mal zu Hinweisen oder Anregungen aus der Bevölkerung oder sogar zu Bürgerprotesten kommt können Politik und Verwaltung fast immer davon ausgehen, dass Nachbesserungen/Korrekturen erforderlich sind.

Bei all der Kritik soll und darf nicht verschwiegen werden, dass es in der Düsseldorfer Stadtverwaltung auch viele tolle Menschen gibt. Grund genug, sich an dieser Stelle bei ihnen für ihre Arbeit respektvoll zu bedanken!

Abschnitt 3

3. NEMO DER OTTER bekommt einen Platz im Kinderbücherregal

INHALTSVERZEICHNIS

3. Neuerscheinung: "NEMO DER OTTER und sein Lied" - ein Bilderbuch, in dem die Kinder den asiatischen Kurzkrallenotter auch als Botschafter für den Artenschutz kennenlernen



Verlag: Epubli - Berlin

NEMO DER OTTER und sein Lied/Hardcover,
ISBN 9783748544456
NEMO DER OTTER und sein Lied/Softcover,
ISBN 9783748544463
NEMO DER OTTER und sein Lied/Ringbindung,
ISBN 9783748544593

3. DER 2018 VERSTORBENE ARTENSCHUTZ- BOTSCHAFTER NEMO DER OTTER HAT JETZT EINEN PLATZ IM KINDERBÜCHERREGAL

Im Bilderbuch „NEMO DER OTTER und sein Lied dreht sich alles um den asiatischen Kurzkrallenotter mit den schwarzen Knopfaugen und den kleinen Ohren.

Die Düsseldorferin mit dem Künstlernamen Rufebo, bebildert mit ihren putzigen Illustrationen den Text des Liedes „Nemo der Otter“ von Jürgen Borrmann.

Nemo der Otter und sein Lied ist im Buchhandel um die Ecke und auch online als Ausgabe mit Ringbindung, Hard- oder Softcover erhältlich.

Nemo wurde vom ehemaligen Direktor des Düsseldorfer Aquazoons, Doktor Wolfgang Gettmann aufgezogen. Wenn der Fischotter nicht gerade alleine im Wasser oder am Land rumalberte, war er gerne mit seinem Ziehvater im Kajak auf dem Rhein unterwegs.

Im In- und Ausland machten sich beide als Botschafter für den Artenschutz verdient und waren u.a. auch in mehreren Fernsehshows zu Gast.

Was Nemo sonst noch so treibt, illustriert Rufebo in ihrem Bilder- und Vorlesebuch "Nemo der Otter und sein Lied", das auch in englischer Sprache erhältlich ist.

Homepage: www.rufebo.de: Email fe.bo1(@) web.de

Das Lied "Nemo der Otter": https://www.youtube.com/watch?v=DDGGJEbDgNA?sub_confirmation=1 oder „NEMO THE OTTER“ - https://www.youtube.com/watch?v=HU2ibO9bwMo?sub_confirmation=1

Online-Magazin

DSdD - Der Stand der Dinge im Mai 2019

Verwandte Glossarbegriffe

Zugehörige Begriffe hierher ziehen

Index

Begriff suchen